

REGION

Jetzt baut auch Vals sein «Rocksresort»

Vals spürt den Frühling: Bis 2020 rechnet man mit 120 000 Übernachtungen – derzeit sind es 70 000. Helfen soll unter anderem ein neues Resort bei der Talstation der Bergbahnen Vals AG – es soll dem Laaxer «Rocksresort» ähneln. SEITE 3



NACHRICHTEN

Esther Friedli: Die SVP-Politikerin verpasst den Einzug in die St. Galler Regierung.

KOMMENTAR UNTEN, BERICHT SEITE 11



SPORT

Fussball: Keine Meisterfeier des FC Basel im Rheinpark in Vaduz. SEITE 20



KULTUR

Katzenanz: Im Musical Theater Basel wird «Cats» aufgeführt – leicht aufgefrischt. SEITE 16



Bilder Yanik Bürkli, Keystone, Pressebild

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



0°/7°
Seite 9

Inhalt		
Region	2	Forum 10
Churer Kinos	7	Nachrichten 11
TV-Programm	6	Boulevard 13
Todesanzeigen	8	Leben 15
Wetter / Börse	9	Sport 17

Zentralredaktion Sommeraustrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2015-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: inserate@somedia.ch



Glückloses «Härz-Chäferli»

Auch der Liebesbrief von Freund Toni Brunner hilft SVP-Kandidatin Esther Friedli nicht – St. Gallens neuer Regierungsrat heisst Marc Mächler (FDP).

Ein Kommentar von Dennis Bühler, Bundeshauskorrespondent



Lachende Gesichter auf beiden Seiten: Sowohl FDP-Kantonalpräsident Marc Mächler, der soeben den siebten St. Galler Regierungsratssitz errungen hatte, als auch die unterlegene SVP-Kandidatin Esther Friedli versuchten sich gestern als Sieger darzustellen. Beide taten das nicht grundlos. Mächler gelang endlich der lang ersehnte Einzug in die Regierung; Friedli fehlten zwar fast 6000 Stimmen zum Sieg, immerhin aber hatte sie ihren Kontrahenten arg ins Schwitzen gebracht.

Die St. Galler hatten sich zwischen zwei Politikern zu entscheiden gehabt, die auf völlig unterschiedliche Art und Weise zur Kandidatur gekommen waren. Mächler: begeisterter Pfadfinder, Jahrgangsbester an der HSG, Offizier, UBS-Banker, seit 23 Jahren in der FDP aktiv. Kein unsympathischer

Mensch zwar, überhaupt nicht, aber halt ohne Ecken und Kanten, seriös, bieder, ein etwas langweiliger Streber. Sein Geld würde man ihm ohne zu überlegen anvertrauen. Aber Regierungsverantwortung? Plötzlich war man sich in den letzten Wochen nicht mehr so sicher.

Friedli: profillos, unerfahren, höchstens als Lebenspartnerin von SVP-Präsident Toni Brunner bekannt. Und erst Anfang März und nach völlig missratenem ersten Wahlgang zur Kandidatin gekürt. Kaum einer gab der Unbekannten Kredit, die nicht mehr zu sein schien als eine Verzweiflungskandidatin. Doch Friedli agierte geschickt. Sie suchte und fand Aufmerksamkeit: Erst warb Brunner in einem witzigen Youtube-Clip für ihre Wahl, indem er von ihr abriet; dann präsentierte das Paar in der «Schweizer Illustrierten» einen vor 19 Jahren

von Brunner handgeschriebenen Liebesbrief («Du bist mein Härz-Chäferli... In Liebe dein Toni-Schnügel»). So machte Friedli den Rückstand auf Mächler fast wett. Hätte die SVP von Anfang an auf sie gesetzt und sie so mehr Zeit erhalten, um durch den Kanton zu touren, hätte sie dem Freisinnigen mehr als nur gefährlich werden können.

Auch wenn die SVP-Kandidatin gestern unterlag: Ringt sich die Volkspartei dazu durch, bei Majorzwahlen vermehrt auf konziliante Politiker wie Friedli zu setzen, wird sie auch bei Regierungsratswahlen triumphieren. In St. Gallen, wo sie bei den Kantonsratswahlen Ende Februar ein Drittel aller Sitze gewann. Aber auch anderswo.

Kontaktieren Sie unseren Autor: dennis.buehler@somedia.ch

somedia PROMOTION
 ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Für Ihre Anzeigen:
 Tel. +41 81 255 58 58
promotion@somedia.ch
www.somedia-promotion.ch

Südostschweizimmo.ch
 Powered by: **IMMO SCOUT 24**

Gemütliches neues Zuhause gesucht?